

Der nächste Typ, der den Raum betrat, war Zeke. Er war schlank und dunkel mit unglaublich blauen Augen und dem Körper eines griechischen Gottes. Danny hatte oft einen Steifen bekommen, wenn er Zeke dabei zusah, wie er im Pool trainierte oder in seinem Badeanzug in der Umkleidekabine herumlief. Irgendwie hatte Danny nie erwartet, dass er schwul sein würde, aber als er jetzt darüber nachdachte, fiel ihm ein, dass Zeke eigentlich gar nicht so männlich war. Zekes einst weißer Badeanzug war schmutzig. Die Vorderseite war mit getrockneten Pisseflecken übersät und die Rückseite hatte einen großen feuchten Scheißfleck, der etwa fünf Zentimeter breit war und bis zur Hälfte des Hosenbunds reichte. Coach sah ihn an. „Zeke, erklär bitte die Flecken auf deinem Anzug“ Zeke grinste und antwortete. „Coach, ich habe getan, was du mir gesagt hast. Jedes Mal, wenn ich pissen musste, habe ich meinen Nylonshort heruntergezogen, mich auf die Toilette gesetzt oder unter der Dusche gestanden, und in meinen Speedo gepisst. Dann den Short wieder hochgezogen. Das letzte Mal habe ich mir so in die Badehose pisste, mein Magen war so voll von den Vorbereitungen für heute Abend, dass ich nicht anders konnte. Ich musste etwas Scheiße in meinen Badeanzug gehenlassen. Aber ich habe, wie du es wolltest, so viel ich konnte einbehalten. Nachdem ich mit dem Pissen fertig war, habe ich wieder nur den Short darüber angezogen.“ Danny fand die Vorstellung, dass Zeke mit einem so dreckigen Badeanzug unter seinen Shorts herumlief, unglaublich heiß.

Zeke stand mit gespreizten Beinen rittlings über Dannys Kopf. Er ließ seine angestaute Pisse los. Innerhalb von Sekunden füllte die Pisse seinen Schritt und begann zwischen seinen Beinen hervor zuströmen. Danny öffnete seinen Mund und ließ ihn mit dem Sturzbach füllen. Nach ein paar Augenblicken bemerkte er, dass sich der Geschmack veränderte. Als er aufblickte, sah er, dass Zeke seinen Badeanzug mit Scheiße füllte, während er pisst. Trainer war sehr beeindruckt. „Zeke, ich sehe, du hast es weit gebracht seit du zum ersten Mal dem Team beigetreten bist. Wenn ich mich nicht irre, hast du damals noch ein Eau de Cologne benutzt, als ich das erste Mal mit dir gesprochen habe.“ - „Ja, Trainer ... die schlechten alten Zeiten. Jetzt rieche ich nur noch Pisse, am liebsten von jemand anderem. Ich will auf Händen und Knien sein, wenn du mich fickst, Coach, aber du musst ein Kondom tragen. Ich lasse mich von niemandem ohne eins ficken.“ Coach schob seinen mit Scheiße beschichteten, mit Kondom bedeckten Schwanz aus Chucks Arsch. Trat hinter Zeke und zog die Speedo von ihm nur über den Arsch herunter. Danny sah, das er nicht sauber war. Dann stieß der Coach in Zeke rein... - Danny wollte etwas sagen, aber er wurde von Robbie, Brent und Brad abgelenkt, die den Raum betraten. Danny konnte sehen, dass sie das Futter aus ihren weißen Speedos geschnitten hatten. Ihre Schwänze waren von mehreren Pisseflecken umgeben. Brad kam und stellte sich mit gespreizten Beinen über Danny und fing an in seinen Badeanzug zu pissen. Danny sah auf und sah, dass Robbie und Brent sich umarmten und küssten. Dabei sprudelte Pisse zwischen ihnen heraus. Nachdem Brad mit dem Pissen fertig war, setzte er sich auf Dannys Brust, wobei sein Schritt nur wenige Zentimeter von Dannys Nase entfernt war. Er hob seinen Hintern leicht an und entspannte die Eingeweide. Danny hörte Furzen und Knacken von Robbie und Brad und sah, dass sie gleichzeitig in ihre Speedos scheißen. Nach ein paar Augenblicken zog Brad Dannys Badeanzug und den Rücken seines eigenen Anzugs herunter und ließ die Scheiße auf Dannys Schritt fallen. Robbie und Brent folgten. Brad zog Dannys überfüllten Speedo hoch. Die Vorderseite war so voll, dass er nicht nur eine große, schleimige, braune Beule hatte, sondern es quoll auch aus den Beinlöchern und dem Hosenbund heraus.

Danny sah sich um. Jeder der Jungs fickte oder wurde gefickt. Alle, die er sehen konnte,

benutzten Kondome. Dave fickte mit sichtlichem Vergnügen den Trainer, aber er stand so hinter ihm, dass Danny seinen Schwanz nicht sehen konnte. „Jetzt ist es Zeit für Teil zwei. Danny, stell dich auf die Matte in der Mitte des Raums. Ich werde mich umdrehen. Das Licht wird ausgemacht und du musst jeden Schwanz annehmen, der dir angeboten wird.“ Damit stellte der Trainer das Licht aus. Innerhalb weniger Augenblicke spürte Danny wie ein Schwanzkopf gegen sein Arschloch drückt. Er hatte keine Ahnung, wessen Schwanz es war. Er griff hinter sich und fühlte es. Er war glitschig mit Gleitmittel, aber es war kein Kondom darauf. Er war kleiner als er es gewohnt war und hatte einen schön großen Kopf. Wenigstens würde er heute Nacht einen rohen Schwanz in sein Loch bekommen! Danny entspannte seinen Hintern und spürt wie der Kopf den Schließmuskel untersucht und dann langsam seine Rutsche hinauf glitt, am inneren Schließmuskel vorbei und in seinen Darm. - Scheiße! Das fühlte sich gut an nach all der aufbauenden sexuellen Spannung des Abends. Sein Ficker dachte das offensichtlich auch. Er stieß ein Grunzen und ein „Fuck yeah“ aus, das ihn verriet. Es war David. Er begann mit kurzen schnellen Schlägen zu ficken und kam innerhalb von Sekunden. Danny spürte wie sein Schwanz zuckte, als er seine Ladung abwarf. Da sein Schwanz ziemlich klein war, bezweifelte Danny, dass er seine Ladung sehr tief rein schoss. Jedenfalls der nächste Typ der ihn ficken würde, würde es weiter in seinen Dickdarm schieben. Dave zog sich von Dannys Arsch zurück und trat beiseite. Innerhalb von Sekunden trat ein anderer Typ hinter Danny. Danny tastete hinter sich herum, um den Schwanz zu seinem Loch zu bewegen. Dieser Schwanz war viel länger und etwas dicker. Danny bewegte seine Hand über den Schaft und den Kopf. Es war unbeschnitten, rutschig und schleimig. Er war auch ungeschützt. Danny schob die Vorhaut zurück, um den vorgewölbten Kopf freizulegen, bevor er ihn zu seinem Loch führt. Der große Kopf drückte sich gegen seinen Anus, ohne einzudringen. Der Typ drückte etwas fester und der Kopf glitt am Ring vorbei in seinen Hintergang. Er glitt bis ganz nach oben in Dannys Bauch, tiefer als der Schwanz eines anderen jemals zuvor gewesen war. Danny fand es seltsam, dass Pete ihn ohne Sattel fickt, da früher am Abend immer ein Kondom dabei war, während er fickte oder gefickt wurde. Vielleicht zeigte sich in der Dunkelheit sein wahres Gesicht! Danny führte seine Hand an seinen Mund. Er schmeckte seinen Finger. Der Schleim auf dem Schwanz, der ihn jetzt fickt, es war Scheiße! Dieser Schwanz war in jemandem Loch gewesen, bevor er in Danny eingedrungen war.

Pete beugte sich vor und flüsterte ihm etwas ins Ohr. „Alter, wo willst du meine Ladung? Drinnen oder draußen?“ Danny antwortete ihm nicht. Pete fickte ihn langsam und tief. Pete zog sich zurück, bis gerade nur noch sein Schwanzkopf in Dannys Arsch war, und dann wird er den ganzen Weg wieder hineinstoßen, bis sein mit Scheiße bedecktes Schamhaar Dannys Arschbacken berührt. Danny wurde bewusst, dass die schlürfenden und saugenden Geräusche des Schwanzes, der in seinen Arsch hinein und heraus glitt, das nicht die einzigen Sexgeräusche im Raum waren. Andere Typen haben auch gevögelt! Er spürte wie Petes Schwanz anfing zu zucken und innerhalb weniger Sekunden fing er an seinen Samen tief in seinen Dickdarm zu spucken. Danny wollte unbedingt abspritzen, aber er befolgte die Anweisungen und ließ seinen vor dem Abspritzen sabbernden Schwanz in dem mit Scheiße gefüllten Schritt seines Tachos. Nach einer kurzen Pause bewegte sich Pete zurück und sein glatter Schwanz glitt aus Dannys Rektum.

Sein Platz wurde von jemand Neuem eingenommen. Er spürte, wie ein angeschwollener Schwanzkopf sein Loch untersuchte. Der Typ beugt sich vor und flüstert ihm ins Ohr. „Ich werde dich bareback ficken. Ich will die seidige Weichheit deines Arsches an meinem Schwanz spüren. Dann werde ich mich zurückziehen und draußen abspritzen, wenn du willst.“ Natürlich wollte Danny das nicht und Danny wusste, dass Zeke diese Idee aufgeben würde, sobald er

spürte wie das Sperma um seinen Schaft glitt. Zeke drückte ein wenig fester und dann glitt sein Schwanz in Dannys Rektum. Zeke flüsterte wieder. „Du kleine Schlampe. Dein dreckiger Arsch ist voller Sperma. Ich liebe es einen Arsch zu ficken, der bereits gut gefickt wurde.“ Zeke begeistert davon Danny ohne Sattel zu ficken, mehr als den Coach mit einem Kondom zu ficken. Danny begann sich zu fragen, ob Zeke wirklich so darauf fixiert war, von einem gummierten Schwanz gefickt zu werden, wie er behauptet hatte. Danny begann ein Muster zu erkennen. Beim eingeschalteten Licht benutzten alle Typen Kondome, aber im Dunkeln... verdammt Danny zogen sie es vor nackt zu sein. Zeke fuhr fort „Da dein Arsch schon voller Sperma ist, werde ich auch meine Ladung reinspritzen. Es fühlt sich so viel besser an.“

Zeke brauchte nicht mehr als ein paar Schläge, bevor er seine Ladung in Dannys Bauch sprengte. Danny konnte nicht glauben wie oft er spritzt. Wahrscheinlich das meiste was je ein Typen in den Bauch geschossen hat. Zeke hatte sich kaum herausgezogen, als sein Schwanz durch einen anderen ersetzt wurde. Es war Brent, der ihm ins Ohr flüsterte. „Dein Arsch fühlt sich wirklich gut an. Haben einige der Typen dich ohne Kondom gefickt und dir ihre Ladungen in die Eingeweide geschossen? Der Coach mag das nicht.“ Danny dachte, dass Brent den Coach wirklich nicht so gut kannte oder dass er ihn vielleicht nur neckte. Danny antwortete einfach. "Alle". Nach ein paar Schlägen zog sich Brent zurück und bewegte sich ein wenig zur Seite, um Brad eintreten zu lassen. Brent und Brad fickten Danny abwechselnd, jeder fickte ein paar Schläge, bevor sie die Plätze tauschten. Brent kam als erster und er hätte fast geschrien. "Fuck Fuck Fuck YEAH. Mein blanker Schwanz schießt meine heiße Ladung tief in deinen rohen Arsch." Kein Flüstern jetzt. Er zog sich sofort zurück und ließ Brad eintreten. Brad fing an zu kommen, als sein Schwanz in Dannys hungrigen Anus glitt. „Fuck yeah, fick die frische Spoooge meines Bruders in deinen engen Arsch.“ Danny dachte, dass sein Arsch jetzt wahrscheinlich nicht mehr so eng war, aber er sagte nichts.

Der nächste Typ ging hinter Danny auf die Knie und fing an, an seinen aufgeblähten Arschlippen zu saugen. Er stand auf und sprach, als er seinen Schwanz in Danny schob. "Leckerer Arsch. Alles weich. Viel Saft. Muss noch ein bisschen gefickt werden." Es war Robbie. Robbie drehte Dannys Gesicht zu ihm und fing an ihn zu küssen, während er fickte. Danny konnte das Sperma und die Arschsäfte in Robbies Mund schmecken. Robbie küsste Danny weiter, während er immer schneller fickte, bis er kam. Er trat zur Seite und ein sehr großer Typ stand hinter Danny. Danny erkannte, dass es Andy sein musste. Danny hatte nur gesehen, wie Andy gefickt wurde, während er all die anderen Jungs Flip-Flops gesehen hatte und mit so viel Enthusiasmus gefickt wurde, wie sie gefickt wurden. Wie er es mit den anderen Jungs getan hatte, griff Danny nach hinten, um den Schwanz hinter sich zu fühlen und ihn in sein Loch zu führen. Basierend darauf, dass Andy Coach aufforderte, ihn ohne Sattel zu ficken, hatte Danny kein Kondom erwartet, aber er war fassungslos über die Dicke des Schwanzes, der ihm präsentiert wurde. Danny war sich nicht sicher, ob er seinen Umfang ertragen könnte. Andy drückte seinen Schwanzkopf gegen Dannys Ring und schob ihn langsam hinein. Danny keuchte vor Schmerz. Andy hielt kurz an, bis sich Dannys Arsch an die Größe gewöhnt hatte. Dann schob er langsam seinen Schwanz in Dannys glattes Loch. Danny konnte jeden Millimeter spüren, als er sich bewegte, als es langsam seinen Kanal hinaufging und es weit ausbreitete. Das einzige, was Andys fetten Schwanzkopf und Dannys gedehnten Schacht trennte, war eine gletschige Schicht aus dem Sperma von sechs Kerlen. Danny spürte eine Welle von Schmerz, gefolgt von Lust, als die Spitze von Andys fettem Schwanz in sein Rektum eindrang. In dieser Nacht von sechs Typen gefickt zu werden, war nicht genug, um ihn auf Andys massives Fleisch vorzubereiten.

Andi hat gesprochen. "Verdammt ja! Ich weiß nicht, was ich mehr mag. Mein Schwanz in einem mit Sperma gefüllten Arsch oder mein Arsch mit Sperma gefüllt. So wie ein Fick sein soll. Mein fetter nackter Schwanz gleitet in deinen engen, rohen Arsch zu dick für ein Gummi. Du wusstest, dass ich kein Gummi tragen würde? Du willst, dass ich meinen Samen tief in deinen Arsch schieße?" Andy war also doch nicht nur ein Hintern. Danny wusste genau, wie er reagieren musste. "Verdammt ja! Willst du mir eine große Ladung in den Bauch werfen, wo sie hingehört? Zu dem Sperma da oben in meiner Rutsche hinzufügen?" Andy sagte nichts, sondern begann mit tiefen Stößen schneller zu ficken. Er begann schwer zu atmen und Danny konnte fühlen, wie sich sein massiver Schwanz versteifte und zuckte, als er begann, seine Ladung in Dannys missbrauchtes Rektum zu spritzen. "Ja, ich komme nie in ein Kondom, nur in einen Arsch. Du musst dich bald revanchieren." Andy ließ seinen Schwanz aus Dannys Arsch gleiten und ließ ihn weit aufklaffen. Danny spürt, wie Sperma sein Bein hinunterlief. Danny bemerkt, dass jemand vor ihm stand. Der Typ ging auf die Knie und setzte sich dann auf den Boden. Er steckte seinen Kopf zwischen Dannys Beine und leckte die Spermaspur ab. Dann zog er ihn auf seine Höhe, während er sich zurücklehnte. Er führte Danny zu seinem angeschwollenen Schwanz und sprach. Es war Justin. „Ich habe Sperma an deinem Bein geleckt. Ich weiß nicht, ob es von deinem Arsch kam oder ob jemand eine Fehlzündung hatte. Wie auch immer, der einzige Ort, an dem ich schießen werde, ist tief in deinem Loch.

Danny setzte sich langsam hin und nahm Justins ganzen Schwanz in seine schleimige Rutsche. Es fühlte sich gut an, nach Andys riesigem Fleisch einen normal großen Schwanz in seinem Rektum zu haben. Er fühlte die Scheiße auf Justins Schritt zwischen seinen Arschbacken und Justins Schwanz und Eiern quetschen. Er fickte sich ein paar Mal mit Justins Schwanz, bevor er spürte, wie ihn jemand hinter sich langsam nach vorne drückte. Der Fremde kniete sich hinter ihn und führte langsam seinen Schwanz in Dannys gedehntes Loch ein. „Das gefällt dir, nicht wahr, Schlampe? Zwei Schwänze in deinem geilen Fickloch, huh?“ Es war Chuck. "Ja, mein Schwanz gleitet in und aus deinem Loch." Chuck begann schneller zu ficken. „Glatt. Richtig glatt. Ich schätze, Justin und ich sind nicht die ersten Typen, die heute Nacht unsere nackten Schwänze in deinem Loch haben, und wir werden nicht die ersten sein, die unsere Ladungen tief in deinen Darm schießen.“ Jetzt kamen Justin und Chuck in Schwung. Zuerst würde Chuck ein paar Schläge in Dannys Arsch stoßen und sich dabei an Justins Schwanz reiben, dann würde Justin stoßen und Chuck stimulieren. Sie fingen an, schneller und schneller zu werden, bis sie beide gleichzeitig anfangen ihre Ladungen zu schießen. Das hatten sie offensichtlich schon einmal auf diese Weise getan. Sie warteten ein paar Augenblicke, bevor Chuck seinen Schwanz aus Dannys Loch gleiten ließ. Dann rückte Danny vor und ließ Justins Schwanz los.

Danny stand auf, musste aber nicht länger als ein paar Sekunden auf einen weiteren Schwanz warten. Das Team besteht aus Zehn Jungs. Das war Nummer zehn. Er spürte, wie der letzte Schwanz gegen sein schlampiges Loch drückt. Er erkannte seinen Umfang und seinen riesigen Kopf, als er in sein gut gedehntes und mit Sperma geschmiertes Loch glitt. Das war der Schwanz, der in den Löchern von jedem der Typen gewesen war, dessen Sperma jetzt seinen Dickdarm auskleidete. Ein 9-Loch-Schwanz in einem 9-Loch-Arsch. Der Coach flüsterte ihm ins Ohr. „Danny, darum geht es bei der Einweihung. Jeder Kerl musste in deine Rutsche entladen, bevor ich dich ficken durfte. Und ich musste jeden Arsch ohne Kondom ficken, bevor ich meinen Schwanz in dich schieben konnte. Und jeder Kerl, der dich gefickt hat, hat seinen nackten Schwanz mindestens in einem Arsch gehabt, bevor er zu dir kamen. Die Kondome sollten nur alle bremsen ... sie mussten ihr Sperma für deinen Arsch aufheben.“ Coach fickte immer schneller und spritzte bald die letzte Ladung des Abends in Dannys Dickdarm.

Na ja, nicht ganz die letzte Ladung. Danny war noch nicht gekommen, obwohl seine Eier von all der sexuellen Erregung zu schmerzen begannen und fast von alleine kam. Der Coach schaltete das Licht im Raum ein und sprach mit der Gruppe. „Nun, für den letzten Teil des Abends darf Danny jeden ficken, den er will, während wir zusehen. Nur zwei Regeln. Erstens muss es jemand sein, den du noch nie zuvor gefickt hast, und zweitens musst du uns sagen, warum du ihn ficken willst.“ Danny sah sich um. Die Jungs waren alle dreckig mit Scheiße am ganzen Körper. Die meisten Jungs hatten auch Scheißstreifen im Gesicht. Zeke war der Schmutzigste. Er muss jedem Typen im Raum den dreckigen Arsch umrandet haben. Für Danny war es eine leichte Wahl. „Äh, Mmmm ... lass mich mal sehen ... Zeke.“ Natürlich war auch die Tatsache, dass Zeke unglaublich gut aussah, ein Pluspunkt. Die Scheiße auf seinem Gesicht hätte die meisten Leute abgeschreckt, aber für Danny machte ihn das nur noch heißer. „Ich möchte mich setzen, und dann möchte ich, dass er sich mir gegenüber auf mich setzt, damit ich sein dreckiges Gesicht küssen kann. Jemand reicht mir ein Kondom.“ Zeke sah Danny entsetzt an. "Kondom? Was meinst du mit Kondom?" Danny grinste. "Du hast gesagt, du wurdest nur mit einem Kondom gefickt." - „Mach dich verdammt noch mal nicht lächerlich“ war Zekes Antwort. Das war genau das, worauf Danny gehofft hatte, basierend auf dem Vergnügen, das Zeke erlebt hatte, als er sein Loch füllte.

Danny setzte sich auf dem Boden und führte Zeke auf seinen Schwanz. Sie begannen sich tief und hart zu küssen, während Zeke sich mit Dannys Schwanz fickte. Danny war so erregt, dass es nur ein oder zwei Minuten dauerte, bis er kam. Als Zeke spürte, wie Danny anfang zu kommen, drückte er seinen Arsch in Dannys Schritt. „Yeah, Fucker. Samen für mich. Füll meinen Arsch mit deinem Saft.“ Danny lächelte. Er hatte dasselbe über Zeke gedacht, aber in seiner Naivität dachte er, dass er hetero war. Zeke fing an mit seinen Arschmuskeln zu spielen, um Dannys Schwanz zu melken, was Zekes Gunst von früher am Abend erwiderte. Danny war so stimuliert, dass es schien, als würde er nie aufhören zu spritzen. „Ok Leute, wir haben ein neues Mitglied. Erfolgreich gefickt. Ihr könnt duschen und von hier verschwinden. Das Schwimmtraining für euch alle ist morgen um 6 Uhr.“ - Und es geht noch weiter.